

**No. 48129\***

---

**Germany  
and  
Russian Federation**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation regarding scientific and technical cooperation (with annex). Munich, 16 July 2009**

**Entry into force:** *1 July 2010 by notification, in accordance with article 10*

**Authentic texts:** *German and Russian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 13 January 2011*

\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.

---

**Allemagne  
et  
Fédération de Russie**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie relatif à la coopération scientifique et technique (avec annexe). Munich, 16 juillet 2009**

**Entrée en vigueur :** *1er juillet 2010 par notification, conformément à l'article 10*

**Textes authentiques :** *allemand et russe*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 13 janvier 2011*

\* Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

der Regierung der Russischen Föderation

über

wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Russischen Föderation,  
im Folgenden als „Vertragsparteien“ bezeichnet –

unter Berücksichtigung der von beiden Staaten auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technologie gesammelten Erfahrungen,

in Anerkennung dessen, dass die Bundesrepublik Deutschland und die Russische Föderation wissenschaftlich-technische Aktivitäten auf gegenseitig interessierenden Gebieten durchführen, und dass die Festigung der Zusammenarbeit auf diesen Gebieten dem Wohle beider Vertragsstaaten dienen wird,

in Anbetracht dessen, dass die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit eine Grundlage der bilateralen Beziehungen und ein wichtiges Element der strategischen Partnerschaft zwischen den Ländern ist, die unter anderem durch die Gemeinsame Erklärung über die strategische Partnerschaft auf dem Gebiet der Bildung, Forschung und Innovation zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation vom 11. April 2005 ausdrücklich bekräftigt worden ist –

sind wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

Ziel dieses Abkommens ist die Förderung der Erweiterung und der Festigung der Beziehungen zwischen den Forschungsorganisationen und -instituten, den Hochschulen, Unternehmen, sonstigen Organisationen sowie natürlichen Personen beider Staaten durch die Schaffung günstiger Bedingungen für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit und ihre Entwicklung auf gegenseitig vorteilhafter und ausgeglichener Grundlage.

## Artikel 2

Die in diesem Abkommen verwendeten Begriffe bedeuten folgendes:

- a) „Teilnehmer“: Forschungsorganisation, Institut, Hochschule, Unternehmen, sonstige Einrichtung oder andere Organisation sowie natürliche Person, und in den erforderlichen Fällen die entsprechenden, in die gemeinsamen Aktivitäten einbezogenen offiziellen Organe der Staaten der Vertragsstaaten;
- b) „gemeinsame Aktivitäten“: Aktivitäten, einschließlich Durchführung gemeinsamer Forschungsarbeiten, welche die Teilnehmer in Übereinstimmung mit diesem Abkommen durchführen oder fördern;
- c) „gemeinsame Forschungsarbeit“: Forschungsarbeit, deren finanzielle Förderung durch eine oder beide Vertragsparteien gewährleistet wird und die die Teilnehmer gemeinsam durchführen;
- d) „Informationen“: Angaben, unabhängig von der Form ihrer Vorlage, über Ergebnisse oder Methoden wissenschaftlich-technischer Forschungsarbeiten und Ausarbeitungen, die im Ergebnis gemeinsamer Aktivitäten erzielt wurden, einschließlich wissenschaftlich-technischer Daten;
- e) „vertrauliche Informationen“: Informationen, die einen faktischen oder potentiellen kommerziellen Wert haben, da sie Dritten nicht bekannt sind, zu denen es keinen freien Zugriff auf gesetzlicher Grundlage gibt und deren Besitzer Maßnahmen zum Schutz ihrer Vertraulichkeit einleiten, einschließlich als Geschäftsgeheimnis geschützte Informationen und know-how;
- f) „geistiges Eigentum“: jegliches geistige Eigentum im Sinne des Artikels 2 der Konvention über die Gründung der Weltorganisation für geistiges Eigentum vom 14. Juli 1967;

g) „**bereits vorhandenes geistiges Eigentum**“: geistiges Eigentum, das den Vertragsparteien und/oder den Teilnehmern gehört und/oder das außerhalb dieses Abkommens geschaffen wurde, einschließlich Ergebnisse selbständiger Forschungsarbeiten und dessen Nutzung für die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten notwendig ist;

h) „**Erfindung**“: jede Erfindung, jedes nützliche Modell, gewerbliche Muster und sonstige Objekte gewerblichen Eigentums nach Artikel 1 der Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883, die sich auf Ergebnisse der kreativen Arbeit des Erfinders (der Erfinder) beziehen, die im Zuge der Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten in Übereinstimmung mit diesem Abkommen hergestellt oder genutzt werden, und die der Patentierung oder anderen Formen des Schutzes des geistigen Eigentums entsprechend der Gesetzgebung beider Vertragsstaaten unterliegen;

### Artikel 3

Die Vertragsparteien fördern die Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit durch die Durchführung insbesondere folgender Maßnahmen:

- a) **Umsetzung gemeinsamer wissenschaftlicher und technologischer Vorhaben und Austausch von Geräten und Forschungsmaterialien;**
- b) **Austausch von Wissenschaftlern und Fachleuten einschließlich Nachwuchsforschern zur Umsetzung wissenschaftlich-technischer Programme, Projekte und sonstiger Vorhaben, die mit der Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit verbunden sind;**
- c) **Organisation und Durchführung von Seminaren, Symposien, Konferenzen, Ausstellungen und sonstigen wissenschaftlichen Treffen;**
- d) **Austausch wissenschaftlich-technischer Informationen und Förderung der Schaffung von Forschungs- und/oder Innovationsinfrastruktur.**

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien widmen unter Berücksichtigung der nationalen Prioritäten in Wissenschaft und Technik, der bereits entstandenen Beziehungen und der gesammelten Erfahrungen der Entwicklung der Zusammenarbeit zu folgenden Schwerpunkten besondere Aufmerksamkeit:

a) Informations- und Kommunikationstechnologien;

b) Nanotechnologien und -materialien;

c) Lebenswissenschaften und Biotechnologie;

d) Umwelt und rationelle Naturnutzung;

e) Meeres- und Polarforschung;

f) Raumfahrtforschung;

g) Energiewirtschaft und Energieeinsparung;

h) Transportsysteme.

(2) Zur Umsetzung gemeinsamer Projekte und Programme der Zusammenarbeit können die Teilnehmer im Rahmen dieses Abkommens gesonderte Vereinbarungen, einschließlich Fachvereinbarungen, abschließen, die Fragen der Thematik, der Formen sowie der finanziellen Bedingungen der Durchführung der gemeinsamen Forschungsarbeiten und der Ordnung für den Betrieb gemeinsam genutzter wissenschaftlich-technischer Objekte regeln.

#### Artikel 5

Die in diesem Abkommen vorgesehene Zusammenarbeit erfolgt in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation. Die Grundsätze dieses Abkommens berühren nicht die sich aus anderen internationalen Vereinbarungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen jeder der Vertragsparteien, deren Teilnehmer ihr Staat ist.

#### Artikel 6

Die mit dem Austausch von Fachdelegationen, Wissenschaftlern und wissenschaftlich-technischem Personal verbundenen Kosten trägt die entsendende Seite, sofern nicht in den in Artikel 4, Abs. 2 dieses Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen eine abweichende Regelung getroffen wird.

#### Artikel 7

Fragen der Ein- und Ausreise und des Aufenthalts von Vertretern juristischer Personen und von natürlichen Personen als Teilnehmer sowie der Ein- und Ausfuhr von Ausrüstung zu Zwecken dieses Abkommens in das beziehungsweise aus dem Hoheitsgebiet der Vertragsparteien werden in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung und den internationalen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation geregelt.

#### Artikel 8

Die Verbreitung und Nutzung von Informationen sowie der Schutz und die Einräumung geistiger Eigentumsrechte, die im Rahmen dieses Abkommens bei gemeinsamen Aktivitäten entstanden sind oder eingeräumt wurden, erfolgen gemäß den Prinzipien der Verbreitung und Nutzung von Informationen und der Einräumung von geistigen

Eigentumsrechten, wie sie in der Anlage formuliert sind. Die Anlage ist Bestandteil dieses Abkommens.

#### Artikel 9

(1) Für die Koordinierung der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Abkommens bilden die Vertragsparteien die Gemischte Kommission der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, im Folgenden als „Kommission“ bezeichnet.

(2) Die Kommission hat folgende Aufgaben:

- a) Behandlung und Abstimmung von Empfehlungen und Vorschlägen zur Schaffung günstiger Bedingungen für die Durchführung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit der Vertragspartner;
- b) Analyse der Ergebnisse der in Übereinstimmung mit diesem Abkommen durchgeführten Zusammenarbeit;
- c) Präzisierung der Schwerpunkte der in Übereinstimmung mit diesem Abkommen durchgeführten Zusammenarbeit und Erarbeitung von Programmen für die Zusammenarbeit;
- d) Behandlung von Maßnahmen zur Entwicklung der Zusammenarbeit und Erhöhung ihrer Effizienz in Übereinstimmung mit diesem Abkommen;
- e) Erörterung sonstiger Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Abkommens.

(3) Die Kommission tritt abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und in der Russischen Föderation zu Terminen zusammen, die auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

(4) Für die Umsetzung dieses Abkommens sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation verantwortlich.

#### Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt am Tag des Eingangs der letzten schriftlichen Notifikation über die Erfüllung der für das Inkrafttreten dieses Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen durch die Vertragsparteien in Kraft.

(2) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen und automatisch für die nächsten fünf Jahre verlängert, falls nicht eine der Vertragsparteien mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf der laufenden Fünfjahresfrist der anderen Partei schriftlich ihre Absicht mitteilt, das Abkommen zu kündigen.

(3) Die Kündigung dieses Abkommens führt nicht zur Einstellung der Durchführung der Projekte und Programme im Rahmen dieses Abkommens und der in Artikel 4, Abs. 2 dieses Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen, die zum Zeitpunkt der Kündigung noch nicht abgeschlossen sind.

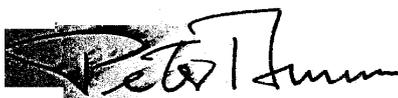
(4) Dieses Abkommen kann im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden.

#### Artikel 11

Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 22. Juli 1986 außer Kraft.

Geschehen zu München am 16. Juli 2009 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
der Bundesrepublik Deutschland

Für die Regierung der  
Russischen Föderation



(4) Für die Umsetzung dieses Abkommens sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation verantwortlich.

#### Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt am Tag des Eingangs der letzten schriftlichen Notifikation über die Erfüllung der für das Inkrafttreten dieses Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen durch die Vertragsparteien in Kraft.

(2) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen und automatisch für die nächsten fünf Jahre verlängert, falls nicht eine der Vertragsparteien mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf der laufenden Fünfjahresfrist der anderen Partei schriftlich ihre Absicht mitteilt, das Abkommen zu kündigen.

(3) Die Kündigung dieses Abkommens führt nicht zur Einstellung der Durchführung der Projekte und Programme im Rahmen dieses Abkommens und der in Artikel 4, Abs. 2 dieses Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen, die zum Zeitpunkt der Kündigung noch nicht abgeschlossen sind.

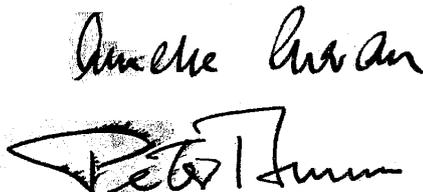
(4) Dieses Abkommen kann im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden.

#### Artikel 11

Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 22. Juli 1986 außer Kraft.

Geschehen zu München am 16. Juli 2009 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
der Bundesrepublik Deutschland



Für die Regierung der  
Russischen Föderation



**Anlage  
zum  
Abkommen  
zwischen  
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Regierung der Russischen Föderation  
über  
wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit**

**Prinzipien  
der Verbreitung und Nutzung von Informationen  
und der Einräumung von geistigen Eigentumsrechten**

**I. Allgemeine Grundsätze**

Nach Artikel 8 des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (im Folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) informieren die Vertragsparteien und/oder die Teilnehmer sich gegenseitig zeitnah über alle Ergebnisse der gemeinsamen Aktivitäten, soweit sie dem Schutz als geistiges Eigentum unterliegen, und wirken unverzüglich zusammen mit dem Ziel der Registrierung oder der Durchführung anderer Verfahren zur Sicherung eines derartigen Rechtsschutzes. Die Rechte auf dieses geistige Eigentum werden in Übereinstimmung mit den vorliegenden Prinzipien eingeräumt.

**II. Anwendungsgebiet**

Die vorliegenden Prinzipien werden auf alle Formen der in Übereinstimmung mit diesem Abkommen durchgeführten gemeinsamen Aktivitäten angewendet.

### III. Maßnahmen zum Schutz der Rechte auf vertrauliche Informationen und geistiges Eigentum

1. In den in Artikel 4, Abs. 2 des Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen werden die vertraulichen Informationen und das geistige Eigentum definiert, deren Entstehung, Einräumung oder Nutzung bei der Erfüllung dieser Vereinbarungen zu erwarten ist. Dabei wird das geistige Eigentum unterschieden nach bereits vorhandenem geistigen Eigentum und im Rahmen der entsprechenden Vereinbarungen zu schaffendem geistigen Eigentum.
2. In den in Artikel 4, Abs. 2 des Abkommens genannten Vereinbarungen wird vorgesehen, dass die Nutzung vertraulicher Informationen und vorhandenen geistigen Eigentums nur nach Abschluss entsprechender Maßnahmen zur Gewährleistung ihres Rechtsschutzes und ihrer Verteidigung zulässig ist.

### IV. Interessenwahrnehmung der Vertragsparteien und/oder der Teilnehmer bei der Einräumung der Rechte für zu schaffendes geistiges Eigentum

Beim Abschluss von in Artikel 4, Abs. 2 des Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen bezüglich der Einräumung der Rechte auf im Ergebnis gemeinsamer Aktivitäten geschaffenes geistiges Eigentum wird Folgendes berücksichtigt:

1. Art der vertraglichen Verpflichtungen;
2. Beitrag jeder Vertragspartei und/oder der Teilnehmer zu den gemeinsamen Aktivitäten einschließlich bereits vorhandenem geistigen Eigentums und vertraulicher Informationen.

3. Möglichkeit der Vertragsparteien und/oder der Teilnehmer, den erforderlichen Rechtsschutz und die Verteidigung des geschaffenen geistigen Eigentums zu gewährleisten. Dabei wird das Verfahren für die Einreichung von Patentanmeldungen durch die Gesetzgebung der Vertragsstaaten bestimmt;
4. voraussichtliche Beteiligung an der kommerziellen Nutzung des geschaffenen geistigen Eigentums (einschließlich der gemeinsamen kommerziellen Nutzung) sowie vorgesehene Vergütung der Erfinder und Urheber;
5. Teilnehmer, die das im Ergebnis der Umsetzung der Vereinbarungen geschaffene geistige Eigentum erhalten;
6. Art und Umfang der Nutzung des geistigen Eigentums im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und im Hoheitsgebiet der Russischen Föderation sowie in den Hoheitsgebieten anderer Staaten (ausgehend davon, dass der Mindestumfang dieser Nutzung in dem Recht jeder Vertragspartei und/oder der Teilnehmer darin besteht, das erworbene geistige Eigentum für eigene Zwecke zu nutzen);
7. Recht einer Vertragspartei und/oder eines Teilnehmers, den Rechtsschutz und die Verteidigung der geistigen Eigentumsrechte in dem Falle zu gewährleisten, wenn die andere Vertragspartei und/oder der Teilnehmer seine Verpflichtungen nicht erfüllen;
8. Rechte der Vertragsparteien und/oder der Teilnehmer auf die Nutzung vertraulicher Informationen und ihre Verpflichtungen zur Gewährleistung deren Rechtsschutzes und Verteidigung;
9. Bedingungen und Verfahren für die Übergabe, den Austausch und die Veröffentlichung von bei der Umsetzung der Vereinbarungen gewonnenen Informationen.

#### V. Gewährleistung des Schutzes von Urheber- und verwandten Schutzrechten

1. Der Schutz von Urheber- und verwandten Schutzrechten erfolgt gemäß der Gesetzgebung der Vertragsstaaten und den internationalen Vereinbarungen, deren Unterzeichner die Bundesrepublik Deutschland und/oder die Russische Föderation sind.
2. Ohne Verletzung der in Abschnitt VI der vorliegenden Prinzipien formulierten Bedingungen erfolgt die Veröffentlichung von Ergebnissen gemeinsamer Forschungsarbeiten durch die Vertragsparteien auf der Grundlage gegenseitiger schriftlicher Abstimmung, wenn die Vertragsparteien und/oder die Teilnehmer nichts anderes schriftlich vereinbart haben.

#### VI. Schutz vertraulicher Informationen

1. In den in Artikel 4, Abs. 2 des Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen wird darauf hingewiesen, welche Informationen die Teilnehmer als vertraulich betrachten.
2. In den in Artikel 4, Abs. 2 des Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen werden konkrete Maßnahmen für die Gewährleistung der Vertraulichkeit der Informationen sowie die Bedingungen und das Verfahren für den Zugang zu den vertraulichen Informationen seitens Dritter festgelegt.

#### VII. Beilegung von Streitigkeiten

Falls irgendwelche Fragen, Streitigkeiten oder Ansprüche, die sich aus den in Artikel 4, Abs. 2 des Abkommens vorgesehenen Vereinbarungen ergeben oder die mit diesen Vereinbarungen im Zusammenhang stehen, nicht freundschaftlich beigelegt werden können, werden diese Fragen, Streitigkeiten oder Ansprüche an ein Schiedsgericht übergeben, und die Vertragsparteien und/oder die Teilnehmer stimmen das Verfahren ihrer folgenden Maßnahmen ab.

[ RUSSIAN TEXT – TEXTE RUSSE ]

Соглашение

между

Правительством Федеративной Республики Германия

и

Правительством Российской Федерации

о

научно-техническом сотрудничестве

Правительство Федеративной Республики Германия и Правительство Российской Федерации, именуемые в дальнейшем Сторонами,

принимая во внимание опыт, накопленный двумя государствами в области науки и технологий,

признавая, что Российская Федерация и Федеративная Республика Германия осуществляют научно-техническую деятельность в областях, представляющих взаимный интерес, и что укрепление сотрудничества в этих областях будет на благо обоих государств Сторон,

учитывая, что научно-техническое сотрудничество составляет одну из основ двусторонних отношений и является важным элементом стратегического партнерства между странами, зафиксированного, в том числе в Совместном заявлении о стратегическом партнерстве между Российской Федерацией и Федеративной Республикой Германия в области образования, научных исследований и инноваций от 11 апреля 2005 года,

согласились о следующем:

#### Статья 1

Целью настоящего Соглашения является содействие расширению и укреплению связей между научно-исследовательскими организациями и институтами, высшими учебными заведениями, предприятиями, иными организациями, а также физическими лицами обоих государств путем создания благоприятных условий для научно-технического сотрудничества и его развития на взаимовыгодной и сбалансированной основе.

#### Статья 2

Понятия, используемые в настоящем Соглашении, означают следующее:

- а) "участник" - научно-исследовательская организация, институт, высшее учебное заведение, предприятие, другое учреждение или иная организация, а также физическое лицо, а в необходимых случаях соответствующие официальные органы государств Сторон, вовлеченные в совместную деятельность.
- б) "совместная деятельность" - деятельность, в том числе проведение совместных исследований, которую участники осуществляют или поддерживают в соответствии с настоящим Соглашением;
- в) "совместное исследование" - исследование, финансовую поддержку которого обеспечивает одна или обе Стороны, совместную реализацию которого осуществляют участники;
- г) "информация" - сведения независимо от формы их представления, о результатах или методах научно-технических исследований и разработок, в том числе научные и технические данные, получаемые в результате совместной деятельности;
- д) "конфиденциальная информация", - имеющая действительную или потенциальную коммерческую ценность в силу неизвестности ее третьим лицам информация, к которой нет свободного доступа на законном основании и обладатель которой принимает меры к охране ее конфиденциальности, в том числе информация, охраняемая в режиме коммерческой тайны, и ноу-хау;
- е) "интеллектуальная собственность" - в значении, указанном в статье 2 Конвенции, учреждающей Всемирную организацию интеллектуальной собственности, от 14 июля 1967 г.;
- ж) "предшествующая интеллектуальная собственность" - интеллектуальная собственность, принадлежащая Сторонам и (или) участникам и (или) созданная вне рамок настоящего Соглашения, в том числе являющаяся результатом самостоятельных исследований, и использование которой необходимо для осуществления совместной деятельности;
- з) "изобретение" - любое изобретение, полезная модель, промышленный образец и другие объекты промышленной собственности, которые в соответствии со статьей 1

Парижской конвенции по охране промышленной собственности от 20 марта 1883 года, относятся к результатам творческого труда изобретателя (изобретателей), получены либо используются в соответствии с настоящим Соглашением в результате осуществления совместной деятельности и подлежат патентованию или иным формам охраны интеллектуальной собственности согласно законодательству государств Сторон.

### **Статья 3**

Стороны способствуют развитию научно-технического сотрудничества путем осуществления мероприятий в частности, в следующих формах:

а) реализация совместных научно-исследовательских и технологических проектов и обмен приборами и исследовательскими материалами;

б) обмен учеными и специалистами, в том числе молодыми исследователями, в целях реализации научно-технических программ, проектов и других мероприятий, связанных с развитием научно-технического сотрудничества;

в) организация и проведение семинаров, симпозиумов, конференций, выставок и других встреч научного характера;

г) обмен научно-технической информацией и содействие созданию научной и (или) инновационной инфраструктуры.

### **Статья 4**

1. Стороны с учетом национальных приоритетов в сфере науки и техники, сложившихся связей и накопленного опыта уделяют особое внимание развитию сотрудничества по следующим приоритетным направлениям:

а) информационно-телекоммуникационные технологии;

- б) нанотехнологии и наноматериалы;
- в) науки о жизни и биотехнологии;
- г) экология и рациональное природопользование;
- д) морские и полярные исследования;
- е) космические исследования;
- ж) энергетика и энергосбережение;
- з) транспортные системы.

2. В целях реализации совместных проектов и программ сотрудничества в рамках настоящего Соглашения участники могут заключать отдельные соглашения, в том числе специализированные, которые будут регулировать вопросы, касающиеся тематики, форм и финансовых условий осуществления совместных научно-исследовательских работ, порядка эксплуатации научно-технических объектов совместного пользования.

#### Статья 5

Сотрудничество, предусмотренное настоящим Соглашением, осуществляется в соответствии с законодательством Российской Федерации и Федеративной Республики Германии. Положения настоящего Соглашения не затрагивают прав и обязательств каждой из Сторон, вытекающих из других международных договоров, участником которых является ее государство.

### Статья 6

Расходы, связанные с обменом делегациями специалистов, ученых и научно-техническим персоналом, несет направляющая Сторона, если в соглашениях, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 настоящего Соглашения, не оговорено иное.

### Статья 7

Вопросы въезда (выезда) и пребывания представителей участников - юридических лиц и участников - физических лиц, а также ввоза (вывоза) оборудования, используемого в проектах и программах в рамках настоящего Соглашения, на территорию (с территории) государств Сторон регулируются в соответствии с законодательством и международными обязательствами Российской Федерации и Федеративной Республики Германии.

### Статья 8

Распространение и использование информации, охрана и распределение прав интеллектуальной собственности, созданной или передаваемой в ходе совместной деятельности в рамках настоящего Соглашения, осуществляются в соответствии с принципами распространения и использования информации и распределения прав на интеллектуальную собственность, которые представлены в Приложении. Это Приложение является неотъемлемой частью настоящего Соглашения.

### Статья 9

В целях координации деятельности, связанной с реализацией настоящего Соглашения, Стороны создают Смешанную Российско-Германскую комиссию по научно-техническому сотрудничеству (далее – Комиссия).

Задачами Комиссии являются:

а) рассмотрение и согласование рекомендаций и предложений по вопросам, связанным с созданием наиболее благоприятных условий для осуществления научного и технологического сотрудничества Сторон;

б) проведение анализа результатов сотрудничества, осуществляемого в соответствии с настоящим Соглашением;

в) уточнение приоритетных направлений сотрудничества, осуществляемого в соответствии с настоящим Соглашением, разработка программ по сотрудничеству;

г) рассмотрение мер, направленных на развитие сотрудничества и повышение его эффективности в соответствии с настоящим Соглашением;

д) обсуждение иных вопросов, связанных с реализацией настоящего Соглашения.

3. Сессии Комиссии проводятся поочередно в Российской Федерации и в Федеративной Республике Германия в сроки, согласованные по дипломатическим каналам.

4. Главными органами, отвечающими за реализацию настоящего Соглашения, являются Министерство образования и науки Российской Федерации и Федеральное министерство образования и научных исследований Федеративной Республики Германия.

#### **Статья 10**

1. Настоящее Соглашение вступает в силу с даты последнего письменного уведомления о выполнении Сторонами внутригосударственных процедур, необходимых для вступления в силу настоящего Соглашения.

2. Настоящее Соглашение заключается сроком на пять лет и автоматически продлевается на последующие пятилетние периоды, если ни одна из Сторон не менее чем за шесть месяцев до истечения очередного пятилетнего периода не уведомит в письменной форме другую Сторону о своем намерении прекратить его действие.

3. Прекращение действия настоящего Соглашения не повлечет за собой прекращения осуществления проектов и программ в рамках настоящего Соглашения и соглашений, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 настоящего Соглашения, и не заверенных к моменту прекращения его действия.

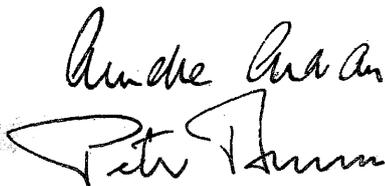
4. По взаимной договоренности Сторон в настоящее Соглашение могут быть внесены изменения.

#### Статья 11

С даты вступления в силу настоящего Соглашения в отношениях между Российской Федерацией и Федеративной Республикой Германия прекращает свое действие Соглашение между Правительством Союза Советских Социалистических Республик и Правительством Федеративной Республики Германии о научно-техническом сотрудничестве от 22 июля 1986 года.

Совершено в Мюнхене « 16 » июля 2009 года в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

За Правительство Федеративной  
Республики Германия



За Правительство Российской  
Федерации



3. Прекращение действия настоящего Соглашения не повлечет за собой прекращения осуществления проектов и программ в рамках настоящего Соглашения и соглашений, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 настоящего Соглашения, и не завершающихся к моменту прекращения его действия.

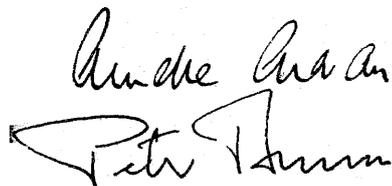
4. По взаимной договоренности Сторон в настоящее Соглашение могут быть внесены изменения.

#### Статья 11

С даты вступления в силу настоящего Соглашения в отношениях между Российской Федерацией и Федеративной Республикой Германия прекращает свое действие Соглашение между Правительством Союза Советских Социалистических Республик и Правительством Федеративной Республики Германии о научно-техническом сотрудничестве от 22 июля 1986 года.

Совершено в Мюнхене « 16 » июля 2009 года в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

За Правительство Федеративной  
Республики Германия



Peter Thurn

За Правительство Российской  
Федерации



## ПРИЛОЖЕНИЕ

к Соглашению между Правительством  
Российской Федерации и Правительством  
Федеративной Республики Германия о  
научно-техническом сотрудничестве

## П Р И Н Ц И П Ы

распространения и использования информации и  
распределения прав на интеллектуальную собственность

### I. Общие положения

В соответствии со статьей 8 Соглашения между Правительством Российской Федерации и Правительством Федеративной Республики Германия о научно-техническом сотрудничестве (далее - Соглашение) Стороны и (или) участники своевременно информируют друг друга обо всех результатах совместной деятельности, подлежащих правовой охране в качестве объектов интеллектуальной собственности, и незамедлительно взаимодействуют с целью осуществления регистрации или выполнения других процедур по обеспечению правовой охраны. Права на такую интеллектуальную собственность распределяются в соответствии с настоящими Принципами.

### II. Сфера применения

Настоящие Принципы применимы ко всем формам совместной деятельности, осуществляемой в соответствии с Соглашением.

III. Меры по обеспечению охраны прав на конфиденциальную информацию и интеллектуальную собственность

1. В соглашениях, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 Соглашения, определяются конфиденциальная информация и интеллектуальная собственность, создание, передача или использование которых предполагается при выполнении этих соглашений. При этом интеллектуальная собственность разграничивается на предшествующую интеллектуальную собственность и интеллектуальную собственность, создаваемую в рамках соответствующих соглашений.

2. В соглашениях, указанных в пункте 2 статьи 4 Соглашения предусматривается, что использование конфиденциальной информации и предшествующей интеллектуальной собственности допустимо только после совершения соответствующих действий, направленных на обеспечение их правовой охраны и защиты.

IV. Обеспечение интересов Сторон и (или) участников при распределении прав на создаваемую интеллектуальную собственность

При заключении соглашений, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 Соглашения, в части распределения прав на интеллектуальную собственность, создаваемую в результате совместной деятельности, учитывается следующее:

1. вид договорных обязательств;
2. вклад каждой Стороны и (или) участника в совместную деятельность, в том числе предшествующая интеллектуальная собственность и конфиденциальная информация;
3. возможность для Сторон и (или) участников обеспечивать правовую охрану и защиту создаваемой интеллектуальной собственности (при этом порядок подачи патентных заявок определяется законодательством государств Сторон);
4. предполагаемое участие в коммерческом использовании создаваемой интеллектуальной собственности (в том числе в совместном коммерческом

использовании), а также вознаграждение, предусмотренное изобретателям и авторам;

5. участники, получающие интеллектуальную собственность, создаваемую в результате реализации соглашений;

6. виды и объемы использования интеллектуальной собственности на территории Российской Федерации и территории Федеративной Республики Германия, а также на территориях других государств (исходя из того, что минимальный объем такого использования заключается в праве каждой Стороны и (или) участника использовать создаваемую интеллектуальную собственность для своих нужд);

7. право одной Стороны и (или) участника обеспечивать правовую охрану и защиту прав интеллектуальной собственности в случае невыполнения другой Стороной и (или) участником своих обязательств;

8. права Сторон и (или) участников на использование конфиденциальной информации и их обязанности по обеспечению ее правовой охраны и защиты;

9. условия и порядок передачи, обмена и публикации информации, полученной при реализации соглашений.

#### V. Обеспечение охраны авторских и смежных прав

1. Охрана авторских и смежных прав осуществляется в соответствии с законодательством государств Сторон и международными договорами, участниками которых являются Российская Федерация и (или) Федеративная Республика Германия.

2. Без нарушения условий, сформулированных в разделе V настоящих Принципов, публикация результатов совместных исследований осуществляется Сторонами по взаимному согласию (в письменной форме), если Стороны и (или) участники не договорятся (в письменной форме) об ином.

#### VI. Охрана конфиденциальной информации

1. В соглашениях, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 Соглашения, указывается, какую информацию участники считают конфиденциальной.
2. В таких соглашениях, предусмотренных пунктом 2 статьи 4 Соглашения, определяются конкретные меры по обеспечению конфиденциальности информации, а также условия и порядок доступа к конфиденциальной информации третьих лиц.

#### VII. Урегулирование разногласий

Если какие-либо вопросы, споры или претензии, возникающие по соглашениям, предусмотренным пунктом 2 статьи 4 Соглашения, либо имеющие к этим соглашениям отношение, не могут быть разрешены дружеским путем, то эти вопросы, споры или претензии передаются в арбитраж, и Стороны и (или) участники согласовывают порядок своих последующих действий.

[TRANSLATION – TRADUCTION]

TR-13012011/ I-48129

12-50341

Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation regarding scientific and technical cooperation

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation, hereinafter referred to as “the Contracting Parties”,

Considering the experience acquired by both States in the area of science and technology,

Recognizing that the Federal Republic of Germany and the Russian Federation are engaged in scientific and technical activities in areas of mutual interest and that the strengthening of cooperation in those areas will benefit both Contracting Parties,

Bearing in mind that scientific and technical cooperation provides a basis for bilateral relations and is an important component of the strategic partnership between the countries, which was expressly strengthened by, among other agreements, the Joint Declaration on a Strategic Partnership in Education, Research and Innovation between the Federal Republic of Germany and the Russian Federation of 11 April 2005,

Have agreed as follows:

#### Article 1

The purpose of this Agreement is to promote the expansion and consolidation of relations between research organizations and institutes, universities, enterprises, other organizations and individuals of both States by creating favourable conditions for scientific and technical cooperation and its development on a mutually advantageous and balanced basis.

#### Article 2

For the purposes of this Agreement,

(a) “Participant” shall mean research organization, institute, university, enterprise, another institution or organization or individual and, where necessary, the corresponding official organs of the States of the Contracting Parties that are involved in the joint activities;

(b) “Joint activities” shall mean activities, including joint research work conducted or promoted by the participants pursuant to this Agreement;

(c) “Joint research work” shall mean research work financed by one or both of the Contracting Parties and conducted jointly by the participants;

(d) “Information” shall mean pieces of information, regardless of the way they are presented, on the results or methods of scientific and technical research work and elaborations thereof obtained as a result of joint activities, including scientific and technical data;

(e) “Confidential information” shall mean information of actual or potential commercial value, because third parties are unaware of it, to which there is no free access by law, and for which those possessing the information have taken steps to protect its confidentiality, including information and know-how protected as a business secret;

(f) “Intellectual property” shall mean any intellectual property in the sense of Article 2 of the Convention Establishing the World Intellectual Property Organization of 14 July 1967;

(g) “Already existing intellectual property” shall mean any property belonging to the Contracting Parties and/or participants and/or property created outside this Agreement, including the results of independent research work which need to be used in order to conduct joint activities;

(h) “Invention”: every invention, every utility model and any other objects of industrial property pursuant to Article 1 of the Paris Convention for the Protection of Industrial Property of 20 March 1883 that relate to the results of the creative work of the inventor(s) produced or used during the carrying out of joint activities in accordance with this Agreement and that are subject to patenting or other form of intellectual property protection pursuant to the legislation of both Contracting Parties.

### Article 3

The Contracting Parties shall further the development of scientific and technical cooperation by implementing the following measures in particular:

(a) Execution of joint scientific and technical projects and exchange of equipment and research material;

(b) Exchange of scientists and experts, including junior researchers to implement scientific and technical programs, projects, and other undertakings related to the development of scientific and technical cooperation;

(c) Organization and holding of seminars, symposia, conferences, exhibitions and other scientific meetings;

(d) Exchange of scientific and technical information and support for the establishment of research and/or innovation infrastructure.

### Article 4

(1) Taking into account national priorities in science and technology, already existing ties, and experience acquired with developing cooperation, the Contracting Parties shall pay special attention to:

(a) Information and communication technologies;

(b) Nano technologies and materials;

(c) Life sciences and biotechnology;

- (d) The environment and rational use of natural resources;
- (e) Marine and polar research;
- (f) Space flight research;
- (g) The energy sector and energy saving;
- (h) Transportation systems.

(2) In order to implement joint cooperation projects and programs, the participants may, pursuant to this Agreement, conclude special agreements, including technical agreements, to govern the thematic content and scope and financial conditions for carrying out joint research work, as well as rules for operating jointly used scientific and technical objects.

#### Article 5

The cooperation envisaged in this Agreement shall be undertaken in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany and of the Russian Federation. The rights and obligations of each of the Contracting Parties arising out of other international agreements to which their State is party shall not be affected by the provisions of this Agreement.

#### Article 6

The costs associated with the exchange of specialist delegations, scientists and other scientific and technical personnel shall be borne by the Party sending them, unless otherwise provided in the agreements referred to in Article 4.2 of this Agreement.

#### Article 7

Matters relating to the entry into the national territory of the Contracting Parties and the departure therefrom of representatives of juristic persons and of individuals, and of equipment, for the purposes of this Agreement shall be settled in accordance with the legislation and international obligations of the Federal Republic of Germany and the Russian Federation.

#### Article 8

The dissemination and use of information, as well as the protection and granting of intellectual property rights arising out of or granted for joint activities under this Agreement shall abide by the Principles Governing the Dissemination and Use of Information and the Granting of Intellectual Property Rights set forth in the Annex. The Annex shall be an integral part of this Agreement.

#### Article 9

(1) In order to coordinate the activities relating to implementation of this Agreement, the Contracting Parties shall establish the Joint Commission of the Federal Republic of Germany and the Russian Federation for scientific and technical cooperation, hereinafter referred to as the "Commission."

(2) The Commission shall be responsible for:

(a) Processing and voting on recommendations and suggestions for creating favourable conditions for scientific and technical cooperation between the contractual partners;

(b) Analyzing the results of cooperation conducted in accordance with this Agreement;

(c) Clarifying the main focus of cooperation carried out under this Agreement and developing cooperation programs;

(d) Coordinating measures designed to develop cooperation and increase its efficiency in accordance with this Agreement;

(e) Discussing any other matters related to the implementation of this Agreement.

(3) The Commission shall meet alternately in the Federal Republic of Germany and in the Russian Federation, on dates to be agreed upon through the diplomatic channel.

(4) The Federal Ministry of Education and Research of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Education and Science of the Russian Federation shall be responsible for the implementation of this Agreement.

#### Article 10

(1) This Agreement shall enter into effect on the date of receipt of the last written notification in which the Parties inform each other that the national legal requirements for the entry into force of this Agreement have been met.

(2) This Agreement is concluded for a period of five years and shall automatically be extended for the following five years unless it is denounced in writing by one of the Contracting Parties with at least six months notice prior to the expiry of the current five- year period.

(3) Termination of this Agreement shall not halt execution of the projects and programmes underway pursuant to this Agreement and the agreements envisaged in Article 4.2 thereof when notice of termination is served.

(4) This Agreement may be amended by mutual agreement.

#### Article 11

When this Agreement enters into force, the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics on Scientific and Technological Cooperation of 22 July 1986 shall cease to have effect.

DONE at Munich on 16 July 2009 in duplicate in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany

For the Government of the Russian Federation

Annex to the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation regarding scientific and technical cooperation

Principles Governing the Dissemination and Use of Information and the Granting of Intellectual Property Rights

I. General Principles

Under Article 8 of the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation regarding scientific and technical cooperation (hereinafter referred to as “Agreement”), the Contracting Parties and/or the participants shall notify one another promptly regarding all results of the joint activities to the extent that they are subject to protection as intellectual property and shall immediately coordinate for registration purposes or in order to conduct other procedures to ensure legal protection of that nature. These intellectual property rights shall be granted in accordance with these principles.

II. Scope of application

These principles shall apply to all forms of joint activities conducted pursuant to the Agreement.

III. Measures for the Protection of Rights to Confidential Information and Intellectual Property

1. The agreements envisaged in Article 4.2 of the Agreement shall define the confidential information and intellectual property expected to be generated, granted or used when those agreements are carried out. Thereby a distinction shall be made between already existing intellectual property and the intellectual property to be generated in connection with those agreements.

2. The agreements referred to in Article 4.2 of the Agreement shall provide that the use of confidential information and already existing intellectual property shall only be permissible after measures have been adopted to guarantee their legal protection and defence.

IV. Protection of the interests of the Contracting Parties and/or participants when rights are granted to not yet generated intellectual property

In concluding the agreements envisaged in Article 4.2 of the Agreement regarding the granting of rights to intellectual property generated as a result of joint activities, consideration shall be given to:

1. The type of contractual obligations;
2. The contribution of each Contracting party and/or participant to the joint activities, including already existing intellectual property and confidential information;
3. The possibility of the Contracting Parties and/or participants guaranteeing the required legal protection and defence of the intellectual property generated. The procedure for submitting patent applications shall thereby be determined by the laws of the Contracting Parties;

4. The likely participation in commercial exploitation of the intellectual property generated (including joint commercial exploitation) and the remuneration contemplated for inventors and authors;
5. Participants receiving the intellectual property generated as a result of implementing the agreements;
6. Nature and scope of the use of the intellectual property in the territory of the Federal Republic of Germany and in the territory of the Russian Federation, as well as in the territories of third States (assuming that the minimum scope of such use lies in the right of each Contracting Party and/or participant to use the intellectual property generated for its own purposes);
7. The right of a Contracting Party and/or participant to guarantee legal protection and defence of the intellectual property rights in cases in which the other Contracting Party and/or participant do not meet their obligations;
8. The rights of the Contracting Parties and/or participants to use confidential information and their duties to ensure the legal protection and defence thereof;
9. Conditions and procedures for delivering, exchanging and publishing information obtained as a result of implementing the agreements.

#### V. Guaranteeing protection of author's and related protection rights

1. Protection of author's and related protection rights shall be governed by the legislation of the Contracting States and international agreements to which the Federal Republic of Germany and the Russian Federation are party.
2. Without prejudice to the conditions set forth in Section VI of these Principles, unless otherwise agreed upon in writing by the Contracting Parties and/or participants, publication of the findings of joint research work by the Contracting Parties may proceed on the basis of mutual written consultation.

#### VI. Protection of confidential information

1. The agreements envisaged in Article 4.2 of the Agreement shall specify which information the participants regard as confidential.
2. The agreements envisaged in Article 4.2 of the Agreement shall establish concrete measures to ensure the confidentiality of information and the conditions and procedure for accessing confidential information.

#### VII. Settlement of disputes

In the event that queries, disputes or claims arising out of or in relation to the agreements envisaged in Article 4.2 of the Agreement cannot be settled amicably, such queries, disputes or claims shall be submitted to an arbitration tribunal and the Contracting Parties and/or participants shall discuss and agree on procedures for subsequent measures.



[TRANSLATION – TRADUCTION]

TR/130111/I-48129

page 1 de 6 pages

12-50342

Accord de coopération scientifique et technique entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie, ci-après dénommés « les Parties contractantes »,

VU l'expérience acquise par les deux États dans le domaine de la science et de la technologie;

PRENANT ACTE du fait que la République fédérale d'Allemagne et la Fédération de Russie mènent des activités scientifiques et techniques dans des domaines d'intérêt commun et que l'approfondissement de la coopération dans ces domaines contribuera au bien-être et à la prospérité des deux États contractants;

COMPTE TENU du fait que la coopération scientifique et technique constitue d'une part l'un des fondements à la base des relations bilatérales et d'autre part un élément important du partenariat stratégique liant les pays et qui a été expressément confirmé, entre autres, par la Déclaration commune du 11 avril 2005 relative au partenariat stratégique dans le domaine de l'enseignement, de la recherche et de l'innovation entre la République fédérale d'Allemagne et la Fédération de Russie;

Sont convenus de ce qui suit :

#### Article premier

L'objet du présent Accord consiste à encourager l'amplification et l'approfondissement des relations entre les organisations et instituts de recherche, les établissements de l'enseignement supérieur et les universités, les entreprises et autres organisations ainsi que les personnes physiques des deux États par la création des conditions favorables à la coopération scientifique et technique et à son développement sur une base mutuellement avantageuse et équilibrée.

#### Article 2

Les termes et expressions utilisés dans le présent Accord ont les significations suivantes :

1. « Participant » : organisation de recherche, institut, établissement de l'enseignement supérieur et université, entreprise ou autre organisation ainsi que toute personne physique et dans les cas où cela s'avère nécessaire, les organes publics officiels des États contractants impliqués dans les activités communes;
2. « Activités communes » : activités, y compris la réalisation de travaux de recherche communs effectués ou soutenus par les participants conformément au présent Accord;
3. « Travail de recherche commun » : travail de recherche dont le soutien financier est assuré par une Partie contractante ou par les deux et que les participants mènent à bien en commun;
4. « Informations » : renseignements, indépendamment de la forme dans laquelle ils se présentent, concernant les résultats des travaux de recherche scientifiques et techniques, les méthodes utilisées et les mises au point, et qui, in fine, ont été obtenus à la faveur des activités communes, en ce compris les données à caractère scientifique et technique;
5. « Informations confidentielles » : informations ayant une valeur commerciale effective ou potentielle du fait qu'elles ne sont pas connues de tiers, qui ne sont pas librement accessibles au regard de la loi et dont leurs possesseurs ont pris des mesures pour sauvegarder leur confidentialité, en ce compris les informations et le savoir-faire protégés au titre de secret d'affaires;
6. « Propriété intellectuelle » : toute propriété intellectuelle au sens de l'article 2 de la Convention instituant l'Organisation Mondiale de la Propriété intellectuelle du 14 juillet 1967;

7. « Propriété intellectuelle déjà existante » : propriété intellectuelle appartenant aux Parties contractantes et/ou aux participants et/ou née en dehors du cadre du présent Accord, en ce compris les résultats des travaux de recherche indépendants, et dont l'exploitation est nécessaire pour mener à bien les activités communes;

8. « Invention » : toute invention, tout modèle d'utilité, tout dessin et modèle industriel et autres objets relevant de la propriété industrielle conformément à l'article premier de la Convention de Paris pour la protection de la propriété industrielle du 20 mars 1883 qui se réfère aux résultats du travail créatif de l'inventeur (l'inventeur), qui ont été réalisés ou utilisés à la suite des travaux ayant été menés en commun dans le cadre du présent Accord et qui sont soumis à la délivrance d'un brevet ou à d'autres formes de protection de la propriété intellectuelle conformément à la législation en vigueur dans les deux États contractants.

### Article 3

Les Parties contractantes encouragent le développement de la coopération scientifique et technique en mettant notamment en œuvre les mesures suivantes :

1. Réalisation de projets scientifiques et techniques communs et échange d'appareils et de matériel de recherche;
2. Échange de scientifiques et d'experts, y compris de jeunes chercheurs, afin de mener à bien les programmes et projets scientifiques et techniques associés au développement de la coopération scientifique et technique;
3. Organisation et tenue de séminaires, symposiums, conférences, expositions et autres rencontres scientifiques;
4. Échange d'informations scientifiques et techniques et soutien à la création d'une infrastructure dédiée à la recherche et/ou à l'innovation;

### Article 4

1. Tout en tenant compte d'une part des priorités nationales dans le domaine de la science et de la technique et d'autre part des relations déjà existantes et de l'expérience acquise du développement de la coopération, les Parties contractantes accorderont une attention toute particulière aux axes prioritaires suivants :

1. Technologies de l'information et de la communication;
  2. Nanotechnologies et nanomatériaux;
  3. Sciences de la vie et biotechnologie;
  4. Environnement et exploitation rationnelle de la nature;
  5. Recherche en mer et polaire;
  6. Recherche spatiale;
  7. Secteur de l'énergie et économies d'énergie;
  8. Systèmes de transport.
9. Pour mener à bien les projets et programmes communs relevant de la coopération, les participants passeront dans le cadre du présent Accord des accords distincts, en ce compris des accords techniques, pour répondre aux questions touchant à la thématique, à la forme ainsi qu'aux conditions financières présidant à la réalisation des travaux de recherche communs, et aux règles d'exploitation s'appliquant aux installations scientifiques et techniques utilisées en commun.

Article 5

La coopération prévue dans le présent Accord se déroule dans le respect de la législation de la République fédérale d'Allemagne et de la Fédération de Russie. Les principes de cet Accord ne remettent pas en cause les droits et obligations incombant à chacune des Parties contractantes et découlant d'autres conventions internationales auxquelles leurs États ont adhéré.

Article 6

Dans la mesure où aucune disposition contraire aux accords visés au paragraphe 2, article 4, du présent Accord n'est prévue, les frais liés à l'échange de délégations techniques, de scientifiques et de personnel scientifique et technique sont supportés par la partie délégante.

Article 7

Les questions concernant l'entrée, la sortie et le séjour des représentants de personnes morales et de personnes physiques intervenant en tant que participants ainsi que l'entrée et la sortie de l'équipement aux fins du présent Accord respectivement sur le territoire et du territoire des Parties contractantes seront réglées conformément à la législation et aux obligations internationales de la République fédérale d'Allemagne et de la Fédération de Russie.

Article 8

La diffusion et l'exploitation d'informations ainsi que la protection et l'octroi de droits de propriété intellectuelle nés ou ayant été octroyés au cours d'activités communes menées dans le cadre du présent Accord s'effectuent conformément aux principes régissant la diffusion et l'exploitation des informations et l'octroi de droits de propriété intellectuelle tels que formulés dans le document en annexe. L'Annexe fait partie intégrante du présent Accord.

Article 9

1. En ce qui concerne la coordination des activités menées dans le cadre de l'application du présent Accord, les Parties contractantes créeront la Commission mixte de la République fédérale d'Allemagne et de la Fédération de Russie pour la coopération scientifique et technique dénommée ci-après « la Commission ».
2. Les tâches dévolues à la Commission seront les suivantes :
  1. Traiter et coordonner les recommandations et propositions dans le but de créer les conditions favorables afin que la coopération scientifique et technique entre les Parties contractantes puisse être menée à bien;
  2. Analyser les résultats de la coopération menée dans le cadre du présent Accord;
  3. Préciser les axes prioritaires de la coopération menée dans le cadre du présent Accord et élaborer les programmes destinés à la coopération;
  4. Définir les mesures nécessaires au développement de la coopération et augmenter leur efficacité en conformité avec le présent Accord;
  5. Aborder les diverses questions ayant un rapport avec l'application du présent Accord.
  6. La Commission se réunit alternativement en République fédérale d'Allemagne et dans la Fédération de Russie à des dates qui seront convenues par la voie diplomatique.
  7. Le Ministère fédéral de l'enseignement et de la recherche de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de l'enseignement et de la science de la Fédération de Russie sont les entités responsables de l'application du présent Accord.

Article 10

1. Le présent Accord entrera en vigueur le jour de la réception de la dernière notification écrite indiquant que les conditions du droit interne requises pour son entrée en vigueur ont été remplies par les Parties contractantes.
2. Le présent Accord est conclu pour une durée de cinq ans et sera prorogé de plein droit à concurrence d'une nouvelle période de cinq ans, et ce pour autant qu'aucune des Parties contractantes n'ait informé par écrit l'autre Partie de son intention de dénoncer l'Accord moyennant préavis signifié six mois avant l'expiration de la période de cinq ans en cours.
3. La dénonciation du présent Accord n'a pas pour effet de mettre fin aux projets et programmes réalisés dans le cadre du présent Accord et des accords visés au paragraphe 2, article 4, du présent Accord et qui ne seraient pas encore terminés au moment de la dénonciation.
4. Le présent Accord peut être modifié d'un commun accord.

Article 11

Avec l'entrée en vigueur du présent Accord, l'Accord de coopération scientifique et technique du 22 juillet 1986 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques cesse ses effets.

FAIT à Munich le 16 juillet 2009 en deux exemplaires originaux, rédigé chacun en langues allemande et russe, chaque texte faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

[Signé]

Pour le Gouvernement de la Fédération de Russie

[Signé]

Annexe à l'Accord de coopération scientifique et technique entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie

Principes

régissant la diffusion et l'exploitation des informations  
et l'octroi de droits de propriété intellectuelle

1. Principes généraux

Conformément à l'article 8 de l'Accord de coopération scientifique et technique entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie (ci-après dénommé « l'Accord »), les Parties contractantes et/ou les participants s'informent mutuellement et en temps voulu de l'ensemble des résultats des activités communes dans la mesure où ces résultats sont protégés au titre de la propriété intellectuelle et œuvrent ensemble afin que soient enregistrées ou appliquées d'autres procédures garantissant ce genre de protection juridique. Les droits sur cette propriété intellectuelle sont octroyés conformément aux principes énoncés ci-après.

2. Champ d'application

Les principes énoncés dans la présente Annexe s'appliquent aux activités communes de quelque forme que ce soit menées conformément au présent Accord.

3. Mesures visant à protéger les droits sur les informations confidentielles et sur la propriété intellectuelle

1. Les accords prévus au paragraphe 2, article 4, de l'Accord définiront les informations confidentielles et la propriété intellectuelle qui devraient selon toute attente être créées, octroyées ou exploitées lorsque ces accords seront d'application. En outre, il y aura lieu de faire la distinction entre propriété intellectuelle déjà existante et propriété intellectuelle à créer dans le cadre des accords correspondants.

2. Les accords visés au paragraphe 2, article 4, de l'Accord prévoient que l'exploitation des informations confidentielles et de la propriété intellectuelle existante ne sera permise qu'après avoir arrêté les mesures destinées à assurer leur protection juridique et leur défense.

3. Défense des intérêts des Parties contractantes et/ou des participants lors de l'octroi de droits de propriété intellectuelle à naître

À la conclusion des accords concernant l'octroi de droits de propriété intellectuelle nés à la suite d'activités communes tels que prévus au paragraphe 2, article 4, de l'Accord, il sera tenu compte des éléments suivants :

1. Nature des obligations contractuelles;

2. Contribution de chaque Partie contractante et/ou des participants aux activités communes, y compris à la propriété intellectuelle et aux informations confidentielles déjà existantes;

3. Possibilité des Parties contractantes et/ou des participants d'assurer la nécessaire protection juridique et défense de la propriété intellectuelle créée. En outre, la procédure à utiliser pour le dépôt des demandes de brevet sera fonction de la législation des États contractants;

4. Participation probable à l'exploitation commerciale de la propriété intellectuelle créée (y compris de l'exploitation commerciale en commun) ainsi que rémunération prévue des inventeurs et auteurs;

5. Participants qui obtiennent la propriété intellectuelle créée suite à l'application des accords;

6. Nature et importance de la propriété intellectuelle sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne et sur le territoire de la Fédération de Russie ainsi que sur les territoires d'autres États (en partant du principe que l'importance minimale de cette exploitation dans le droit de chaque Partie contractante et/ou des participants consiste à exploiter la propriété intellectuelle acquise aux fins qui leur sont propres);

7. Droit appartenant à une Partie contractante et/ou à un participant d'assurer la protection juridique et la défense des droits de propriété intellectuelle au cas où l'autre Partie contractante et/ou le participant ne remplirait pas ses obligations;
8. Droits des Parties contractantes et/ou des participants à exploiter des informations confidentielles et obligations qui sont les leurs d'assurer la protection juridique et la défense de ces informations;
9. Conditions et procédures de communication, d'échange et de publication des informations obtenues de l'application des accords.
10. Garantie de protection des droits d'auteur et des droits de propriété apparentés
  1. La protection des droits d'auteurs et droits de propriété apparentés s'effectue conformément à la législation des États contractants et des conventions internationales dont la République fédérale d'Allemagne et la Fédération de Russie sont signataires.
  2. Sans qu'il ne soit porté atteinte aux conditions formulées à la section VI des principes énoncés dans la présente Annexe, la publication des résultats des travaux de recherche communs par les Parties contractantes a lieu sur la base d'un accord mutuel écrit, et ce dans la mesure où les Parties contractantes et/ou les participants n'en ont pas convenu autrement par écrit.
  3. Protection des informations confidentielles
    1. Les accords prévus au paragraphe 2, article 4, de l'Accord préciseront les informations qui devront être considérées par les participants comme étant confidentielles.
    2. Les accords prévus au paragraphe 2, article 4, de l'Accord détermineront les mesures concrètes retenues pour garantir la confidentialité des informations ainsi que les conditions et la procédure d'accès aux informations confidentielles du chef de tiers.
  3. Règlement des conflits

Dans l'éventualité où des questions, des différends ou des droits quels qu'ils soient découlant des accords prévus au paragraphe 2, article 4, de l'Accord ou en rapport avec ces accords ne pourraient être résolus à l'amiable, ces questions, différends ou droits seraient portés devant un tribunal d'arbitrage et les Parties contractantes et/ou les participants harmoniseraient leurs procédures concernant les actions à suivre.